

Freitag, 11. Februar 2022, Erdinger Anzeiger / Lokalteil

## **Wartenberg pausiert beim Glasfaserausbau**

Wartenberg - Ins Stocken geraten ist der Glasfaserausbau in Wartenberg. Der Marktgemeinderat beschloss, das Markterkundungsverfahren erst einmal abzuschließen. „Im Jahr 2022 werden die Marktlage sowie die Entwicklung der staatlichen Förderprogramme beobachtet.“ Das ist der Beschlusswortlaut. Hintergrund: Die förderfähigen Adressen im Marktgebiet sind ein Flickenteppich. Die Bayerische Gigabitrichtlinie sieht vor, dass private Adressen bis 100 000 Megabit pro Sekunde Bandbreite gefördert werden können oder auch geschäftliche Adressen bis 200 000 Megabit. Die Telekom aber bietet schon jetzt in etlichen Bereichen bis zu 250 000 Megabit an, weshalb hier keine Förderung möglich ist. Einzig im Gewerbegebiet Thenn wäre etwas möglich, aber das sind nur zwölf Adressen, weshalb sich die Erschließungskosten dann nur auf eben diese zwölf Adressen verteilen würden. Weil sich aber die Förderrichtlinien ständig ändern, empfahl Bürgermeister Christian Pröbst: „Ich glaube, wir müssen ruhen und beobachten.“

## **Öffentliche Toilette**

In der Sitzung ging es auch um den Antrag aus der Bürgerversammlung auf eine öffentliche Toilette in Wartenberg. Im Zuge der Umbaumaßnahmen im Rathaus könnte dort eventuell eine solche eingerichtet werden, sagte Bürgermeister Christian Pröbst. Es gibt zwar bereits ein stilles Örtchen im Rathaus, bloß ist das geschlossen, wenn das Rathaus zu ist. Pröbst meinte nun, dass man das Thema dem Planer mit auf den Weg geben sollte - mit der Frage, ob und wie sich eine Lösung integrieren ließe. Genau das soll jetzt geschehen. klk